



*Fass ✓*

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister  
der Stadt Nürnberg  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus  
90403 Nürnberg

*RWA 20.12.2006*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>		
0 6. DEZ. 2006 / ..... Nr. ....		
<b>VII</b>	1 Zur Ker.	3 Zur Stellungnahme
SRD	2 Z.w.V.	4 Antwort vor Ab- scheidung vorliegen
		5 Antwort zur Unter- scheidung vorliegen

*Mun*  
Nürnberg, 6. Dezember 2006/m

**Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 20.12.2006  
Sondernutzung „Zwischen den Fleischbänken“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion stellt mit Erstaunen fest, dass die Sondernutzung „Zwischen den Fleischbänken“ völlig losgelöst von den Bestimmungen des Marktamts, die für den Christkindlesmarkt gelten (zum Beispiel Ausschankzeiten bis 21.00 Uhr) erteilt wurden. Die erteilte Sondernutzung „Zwischen den Fleischbänken“ erscheint uns für die Entwicklung, Darstellung und Konkurrenzfähigkeit der Weihnachtsstadt nicht hilfreich zu sein.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt deshalb im Ausschuss Recht, Wirtschaft und Arbeit folgenden

**Antrag:**

1. Warum wurden im Gegensatz zu den geäußerten Absichtserklärungen, die Weihnachtsstadt Nürnberg auf den traditionellen Christkindlesmarkt, den Markt der Partnerstädte, der Kinderweihnacht mit dem Sternenhaus zu konzentrieren, neue Sondernutzungsgenehmigungen, zum Beispiel „Zwischen den Fleischbänken“ und der „Lorenzkirche“ (siehe Abendzeitung vom 6.12.06) erteilt?
2. Die Verwaltung schildert in diesem Zusammenhang die Genehmigungswege.
3. Wie lange gelten diese Genehmigungen?  
Haben sie eine Bindewirkung über das Jahr 2006 hinaus?
4. Wie ist die Resonanz bei den städtischen Ämtern, die instruiert werden müssen, den Marktbeschickern, dem Hotel- und Gaststättenverband und den betroffenen Anwohnern?

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder  
Vorsitzender

